

NEUIGKEITEN Nachahmungstaten fordern Leben

Geschrieben von: Mario

Samstag, 21. Juli 2007 um 00:12 Uhr - Aktualisiert Dienstag, 14. August 2007 um 09:40 Uhr

Nachahmungstaten fordern erstes Menschenleben (20.Tag, Sonnenmond 1106)

Als die Nachricht über die Umstände des Todes Silran Mordekis, Hohepriester der Kinder des Mondes, bekannt wurde, hatte dies an einigen Orten bereits schwerwiegende Folgen. Normalwirkende ravernische Bürger, zogen Beile und Äxte und holten zu Nachahmungstaten aus. Zum Glück gelang es den Raverniern, die sich allesamt zu den Imaculatagläubigen zählten in den meisten Fällen nicht ihre ungeliebten Nachbarn, die den Kinder des Mondes zugetan sind, schwer zu verletzen. Doch gestern Nacht trennte ein Bauer, dessen Name vorerst nicht genannt werden soll, seinen Nachbarn, der nichtsahnend zu Besuch kam, den Kopf von den Schultern. "Als Imaculatagläubiger muss man Handeln, nicht reden. Das hat uns Ränar von Schattillion jahrelang vorgelebt. Und jeder der kein Feigling ist, wird ihm nacheifern und gegen die Anhänger der dämonische Fünfe vorgehen. Ganz nach seinem Vorbild, " soll der Bauer geantwortet haben, als man ihm nach dem Grund der Bluttat fragte. Weitere Übergriffe werden befürchtet.